



Pressemitteilung ZG-1807, Wenden, 02.06.2018



Wirtschaftsdelegation aus Kasachstan @ Zoz

mit Botschafter S. E. Bolat Nussupov im ZTC in Olpe am 30.05.2018

Diskussion von Markt- und Investitionsmöglichkeiten mit Saparbek Tuyakbayev, CEO Kazakh Invest FuturBeton in Almaty ? Einladung zum kommenden Botschaftsfest für alle ZTC-Teilnehmer.

Wenden/Olpe/Köln/Berlin/Astana/Almaty

Am vergangenen Mittwoch fand im Zoz Technology Center (ZTC) in Olpe-Dahl eine Veranstaltung mit führenden Kasachischen Wirtschafts- und Verbandsvertretern sowie dem Kasachischen Botschafter S. E. Bolat Nussupov statt.

Obgleich mit nur 2 Tagen Vorlauf sehr kurzfristig terminiert und eingeladen, fanden die Geschäftsführer von 5 weiteren Unternehmen aus Südwestfalen ihren Weg zum ZTC, namentlich von der Leonhard Breitenbach GmbH, BAZ Behälter- Apparatebau GmbH, Heinz Heller GmbH, KINTEC Dreh- und Sortieranlagen GmbH und von der AWS Schaefer Technologie GmbH. Aus dem weiteren Umfeld in NRW waren der Geschäftsführer der Nanobay GmbH in Gronau sowie ein Vertreter der Continental Reifen Deutschland GmbH aus Hannover dabei. Auf Verbandsebene reisten aus Düsseldorf die Geschäftsführerin von NRW.International und der Vorsitzende des Clusters NanoMikroWerkstoffePhotonik.NRW an und aus Siegen der Vorsitzende der Familienunternehmer Südwestfalen.



v.l.n.r.: Tom Zoz, Koray Kuzkaya (Zoz), Prof. Zoz, Viktor Schweigert (KINTEC), S. E. Bolat Nussupov (Botschafter), Dr. Jürgen Böhlemann (Breitenbach), Saparbek Tuyakbaev (Kazakh Invest), Rüdiger Stein (Familienunternehmer), Friedrich Meister (Heinz Heller), Prof. Gregor Luthe (Nanobay), Hans-Joachim Bischoff & Erik Yakubayev (Kazakh Invest), Dr. Carsten Venz (Continental), Yryskali Daurenbek (Gesandter Botschaft Bonn), Alexander Zoz

Dreh- und Angelpunkt des Tages war die Vorstellung Kasachstans sowohl als zukünftiger Marktplatz wie auch Produktionsstandort für die interessierten Deutschen Unternehmen und Verbände, welche ihrerseits z. T. in Kurzpräsentationen ihre Firmen und Produkte vorstellten. Dabei kam es zu lebhaften Diskussionen und oft war Erstaunen über den bereits erreichten Entwicklungsstand in Kasachstan, einem Land 8x größer als Deutschland und mit enormem Potential und Bedarf, z. B. im Zusammenhang mit der "Neuen Seidenstraße" von West-China bis nach Duisburg, welche "1x quer" durch Kasachstan verläuft.



Dr. Böhlemann, Fa. Breitenbach

Dr. Venz, Fa. Continental

Prof. Luthe, Fa. Nanobay und Lutonit

Aufgrund eines gestrichenen Fluges am Vorabend gab es eine unerwartete zeitliche Verschiebung. Die Kasachische Delegation traf mit einer Stunde Verspätung ein und der Botschafter mit zwei. Das hatte zur Folge, dass zwar alle Gäste die Delegation kennenlernten, nicht aber alle Herrn Botschafter Nussupov, Nachholung bereits in Planung. Leider früher gehen mussten Matthias Poschmann (NMWP.NRW), Hubertus Engels und Konstantin Zimmer (AWS Schaefer) und Michael Girg (BAZ).

Alle Präsentationen, auch die, die nicht gehalten werden konnten, können jedenfalls auf der Webseite des ZTC eingesehen werden. Das gilt auch für die Teilnehmerliste von 30 Personen.

Aufgrund der fehlenden Zeit beschränkte sich Prof. Zoz auf Diskussion und Begrüßung und stellte die Zoz Group und deren Maschinen/Anlagen- und Werkstoffprodukte später in Köln vor, Gäste hatten im ZTC Vorrang. Auch die Besichtigung der Werkstoffentwicklung / Herstellung von Zoz (Nanostrukturen), wie auch die der vorindustriellen Fraunhofer-IME / Continental "Löwenzahn-Pilotanlage" zur Extraktion von Naturkautschuk (für die Continental Taraxagum™ Autoreifen aus den Wurzeln von "russischem Löwenzahn", vgl. ZG-1609), musste auf spätere Gelegenheit verschoben werden.



Botschafter S. E. Bolat Nussupov mit Almut Schmitz, Geschäftsführerin von NRW.International (linkes Bild)) und mit 3x Zoz sowie Kazakh Invest CEO Saparbek Tuyakbayev an zwei Zoz-Wasserstoff-Kickboards Isigo®H2.0 (mittleres Bild)

Die Kasachische Delegation und 5 weitere Teilnehmer aus Olpe reisten mit Verspätung um 13:30 Uhr nach Köln zum Hopper Tagungszentrum weiter, um dort die Gespräche vertiefen und weitere Teilnehmer treffen zu können. Für Zoz war insbesondere von Interesse ein Treffen mit Urmagambetov Samat, dem Geschäftsführer und Gründer der in kürzester Zeit zu einem gigantischen Bauunternehmen angewachsenen Aida Services Center Group mit Sitz in Aktobe / Kasachstan. Herr Samat sollte ursprünglich am Vormittag mit der Delegation im ZTC eintreffen, war aber ebenfalls während der Anreise gestrandet.

Tatsächlich hatte Botschafter Nussupov bereits im Vorfeld ein Gespräch zwischen Samat und Zoz empfohlen, da ihm der nanostrukturierte FuturZement|FuturBeton von Zoz bekannt ist. Dieser "Superbaustoff" könnte nicht nur für "Öl & Gas" z. B. für das präzise kontrollierte Verschließen von Bohrlöchern, sondern auch für die Bauindustrie in Kasachstan als ökologisch wie ökonomisch nachhaltiges Baumaterial von höchstem Interesse sein. Und so schien es auch und so vereinbarten Samat und Zoz einen detaillierten Austausch der in einer Simoloyer®-Pilotanlage in Almaty resultieren könnte.

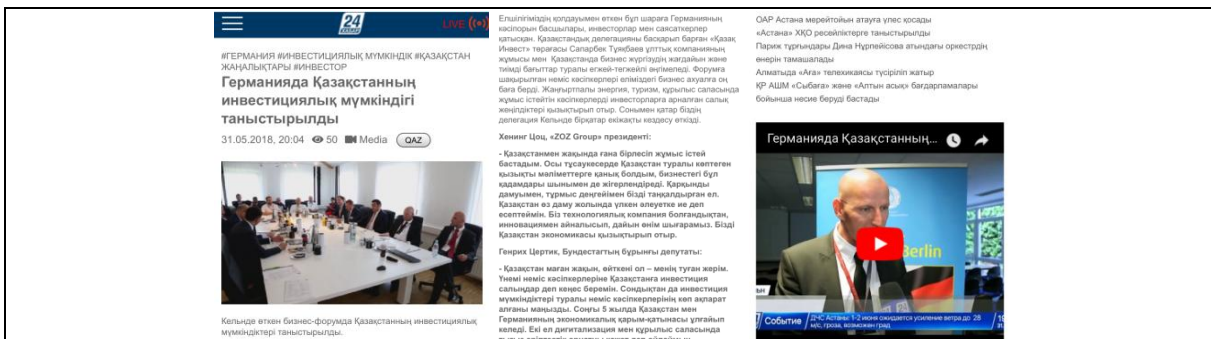


v.l.n.r.: Prof. Zoz, Erik Yakubayev (GF, Kazakh Invest), CEO Tuyakbayev & S. E. Nussupov im ZTC

am Podium in Köln: Heinrich Zertik (CDU), Ainur Tumysheva (EU-Manager Kazakh Invest), S. Tuyakbayev & S. E. Nussupov

Wie Zoz bereits in der Einladung deutlich gemacht hatte, ging es ihm persönlich nicht nur um eine Anbahnung oder um einen Ausbau wirtschaftlicher Beziehungen in res. mit Kasachstan, sondern auch um eine grundsätzliche Verbesserung unserer derzeit miserablen Beziehungen zu unseren östlichen Nachbarn. Und genau zu diesem "lebenswichtigen" Thema war das Zusammentreffen mit Heinrich Zertik, dem ersten russlanddeutschen Mitglied im Deutschen Bundestag (2013, WK Höxter-Lippe) und CDU-Vorstandsmitglied in NRW ausgesprochen ergiebig - und man stellte weitgehende, wenn nicht vollständige Übereinstimmung fest. Dem Gespräch in Köln wird sicher bald eines in Olpe/Wenden folgen. Auch in Köln und sicherlich auch unter dem Eindruck der enormen Möglichkeiten der von Zoz aufgezeigten Material- und Prozessinnovationen - wenn diese denn einmal von Zulassungsvorschriften und anderen Hemmschuhen befreit wären, stellte Kazakh-Invest CEO Tuyakbayev ein Gespräch mit dem Kasachischen Premierminister Bakhytzhan Sagintayev in Aussicht und lud Zoz dazu auf den 03. Juli zu einem Wirtschaftsforum in die Hauptstadt Astana ein. Genau dann ist Zoz aber leider seit langem einer werkstoffwissenschaftlichen Jahrestagung des Koreanischen KPMI in Lissabon/Portugal verpflichtet. Daher will man entsprechenden ersten Zoz-Besuch in Kasachstan möglichst bald danach terminieren.

Über die Veranstaltung, und so auch über Zoz und den ZTC wurde bereits am gleichen Tag in Kasachstan berichtet:



Der Kasachische NewsTV-Sender Channel24KZ berichtete bereits (30.05.2018) <http://24.kz/m/kz/zha-aly-tar/ekonomika/item/243784-germaniyada-aza-stanny-investitsiyaly-m-mkindiqi-tanystyryldy>

Eine weitere Einladung kam freundlicherweise von Botschafter Nussupov, möglicherweise auch, um durch seine Verspätung am Vormittag in Olpe evtl. Verpasstes wett zu machen. Alle Teilnehmer im ZTC sind herzlich zum Sommerfest in die Botschaft in Berlin am 29.06.2018 ab 18:00 Uhr eingeladen. Die Karten dazu gibt es bei Fa. Zoz.

Teilnehmer von Kasachischer Seite:

Neben dem Botschafter und dessen Leiter der Wirtschaftsabteilung nahmen von der Kasachischen Regierungsorganisation Kazakh Invest der Chairman/CEO, der Geschäftsführer sowie die Europa- und der Deutschlandbeauftragte teil. Kazakh Invest ist seit 2017 für Maßnahmen der staatlichen Unterstützung für industrielle und innovative Prozesse zuständig. Seitens Kasachischer Industrie waren der Vorsitzende des Aufsichtsrates von South Textile LLP, der General Direktor von Shymkent LLP sowie der Gründer von Aida LLP (nur in Köln) dabei.

Hintergrund Kasachstan:

Die Republik Kasachstan, ehemaliger Teil der Sowjetunion und vor 1,5 Jahren 25 Jahre alt geworden, ist nicht nur wesentlicher Lieferant für Gas und Öl sondern der weltweit wichtigste Förderer von Chromerzen und Folgeprodukten, ohne die man weder Edelstahl noch die meisten Kugellager herstellen kann. Kasachstan, etwa 8x größer als die Bundesrepublik Deutschland bei weniger als 1/4 der Bevölkerungszahl, darf man als rohstoffreiches strategisch wichtiges Land und als freundschaftlichen Partner bezeichnen. Als wichtigster Wirtschaftspartner in Zentralasien verfolgt Kasachstan eine Modernisierungsstrategie, bei der vor allem Deutsche Unternehmen als Wunschpartner zur technischen und innovativen Erneuerung gesehen werden.

Hintergrund Veranstaltung:

Unsere derzeitigen Beziehungen zu Russland und unseren weiteren östlichen Nachbarn sind von hausgemachter politischer wie wirtschaftlicher Tragik. Dazu sagte Zoz als Podiumsteilnehmer im Rahmen des Deutsch-Russischen Rohstoff-Forums (vgl. ZG-1612): "Wir brauchen Russland mehr als Russland uns braucht". Ausgerichtet wird dieses Forum unter Beteiligung des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft. Tatsächlich liegt hier der Ursprung für den Beitrag von Prof. Klaus Töpfer zur OZ-18 in Wenden Anfang März diesen Jahres. Beiden, Zoz und Töpfer sind bessere Beziehungen und respektvollerer Umgang mit "dem Osten" ein Herzenswunsch. Prof. Töpfer, BMBF-Gründungsdirektor des Potsdamer Klimainstitutes und Treiber der UNO-Umweltprogramme und Zoz, Green-/Cleantech-Unternehmer und Klima-/CO2-Skeptiker, trennen Welten in Motivation und Marschrichtung für einen nachhaltigen lebenswerten Planeten - das Ziel jedoch teilen beide vollständig !

Und dann war es auch eine Veranstaltung des Ostausschusses (Kalkscheune Berlin, 10.01.2017) per der sich Prof. Zoz und der Kasachische Botschafter S. E. Bolat Nussupov erstmals begegneten. Botschafter Nussupov sagte dann spontan seine Teilnahme zur OZ-18 zu, war aber dann der Einzige, der die Veranstaltung kurzfristig wieder absagen musste. Daher gab es im Nachgang ein Treffen zwischen Töpfer, Nussupov und Zoz in Berlin Anfang letzten Monats. Ein Gesprächsthema waren die miserablen Ost/West-Beziehungen, wozu Prof. Töpfer trefflich anmerkte, dass derzeit "auf unserer Ebene" Gespräche und Geschäfte am besten helfen können, Beziehungen zu verbessern. Nur per Nebensatz erwähnte der Botschafter dabei, dass man bald ein Wirtschaftsforum mit der hochrangigen Kasachischen Delegation in Düsseldorf ausrichten werde/möchte. Aus Düsseldorf wurden dann Olpe und Köln.



Teilnehmerliste, Vorträge und Bilder in Originalauflösung finden Sie unter folgendem Link:

http://ztc.zoz-group.de/downloads/Kasachstan@ZTC_und_CGN.zip